

Triathlon Der Thalwiler Ronnie Schildknecht wurde am Ironman auf Hawaii Vierter

23 Sekunden neben dem Podest

Am Ironman Hawaii brillierte Ronnie Schildknecht mit einem starken 4. Platz. Mathias Hecht wurde Achter. Natascha Badmann gab auf.

Jörg Greb

Unerbürmlich brannte die Sonne auch an diesem Nachmittag auf Hawaii vom Himmel. Der Wind trocknete zu sätzlich aus. Und die stundenlangen Strapazen machten sich bei den Eisenmännern und -frauen immer stärker bemerkbar. Und immer waren und 20 km zu laufen bis ins Ziel. Schulter an Schulter kämpfte Ronnie Schildknecht zu diesem Zeitpunkt mit dem Belgier Rutger Beke. «Und plötzlich», so wird er sich später erinnern, «zog er davon, ohne dass ich hätte reagieren können.»

In Sichtweite blieb Beke. Der Abstand schien, als könne er weggemacht werden. Doch er blieb. Am Schluss nach den 3,8 km Schwimmen, 180 km Velofahren und den 42,2 km Laufen betrug die Differenz 23 Sekunden. Und Beke belegte Rang 3, den Podestrang, Schildknecht Rang 4. Doch Schildknecht sagte: «Diese 23 Sekunden erscheinen nach wenig, ich wusste aber nicht, wo ich sie hätte wettmachen können.» Schildknecht zeigte sich «überglücklich» ob seines Ranges. Von einem «unglaublichen Rennen» sprach der 29-jährige Zürcher aus Thalwil. Grenzen habe er erreicht. Krisen durchlebt. Und sich wieder gefangen. So kam er zu einer Platzierung, fast wie im Traum. Bis anhin wies der zweifache Sieger des Ironman Switzerland in Zürich einen 15. Platz als bestes Ergebnis (2006) auf Hawaii auf. Die Top 1 er hatte er sich für die diesjährige 30. Austragung des Klassikers vorgenommen. «Wie einen Sieg» stufte er nun das Erbrachte ein. Wie einen bedeutenden Sieg, liesse sich anführen, sagte er doch auch: «Dieser 4. Platz bedeutet sportlich mehr als die beiden Triumphe in Zürich.» Nicht zuletzt zeigte sich dies an der Prämie: 2 000 Dollar erhielt er. Zum Vergleich: Für seine Zürich-Siege waren es 800 Dollar.

Leer geschluckt und gelitten

Bis es so weit war, hatte das Mitglied des EWZ-Power-Teams einen intelligenten Umgang mit den eigenen Ressourcen benötigt. «Das Schwimmen war solide», sagte er. Als 56. stieg er aus dem Wasser. G. zu drei Minuten betrug der Rückstand auf die Favoriten. Er aber hielt fest: «Ich schwamm entspannt wie noch nie.» Frisch fühlte er sich sodann auf dem Velo. Der Anschluss an die Spitze glückte rasch. Überwinden liess



Ronnie Schildknecht und beim Zieldurchlauf noch die Kraft für einen Freudensprung. (Key)

sich ein «extremes Tief», nach rund 120 km. Als 13. wechselte er in die Laufschuhe. Und «einen nach dem andern» überholte er, so auch die ehemaligen Hawaii-Sieger Faris al-Sultan oder Norman Stadler. P. lötzlich lief Schildknecht um einen Podestrang. «Ich musste leer schlucken», beschrieb er. Auf den letzten 10 km hatte er «zu leiden wie noch nie». Weit mehr als nach vorne orientierte er sich daher nach hinten. «Platz halten», ward die Devise. Wie stark Schildknechts Laufleistung war, zeigt die Abschnittszeit: 2:48:19 Stunden. Es ward in vierterbeste des Tages.

Nur Sieger Craig Alexander (Au) – d er 35-Jährige warz 003Z weiter und schon drei Mal in den besten fünf klassiert – und Bekebe ewältigten den Marathonvond en ersten zehn schneller. Geschichtsträchtiges Resultat Der Wert von Schildknechts Ergebnis zeigt sich bei einem Blick in die Ironman-Geschichte. Besser klassiert Schweizer war in jeder Disziplin einen hohen Rhythmus anzuschlagen. Diesen hielt sie aber nicht durch. Und nachdem sie Coach und Lebenspartner Toni Hasler nach rund einem Viertel des Laufparcours in einer gebückten Haltung laufen sah, brach er das Unternehmen ab. Natascha Badmann nahm gelassen: «Ich bin nicht traurig, sondern stolz, dass ich so weit kam.»

wertet wurde die Schweizer Bilanz durch Mathias Hecht mit Platz 8. Nicht über die Distanz kam die sechsfache Hawaii-Siegerin Natascha Badmann (41). Die Aufbauphase nach ihrem Volorsturz erwies sich als kurz. Zwar vermochte sie in jeder Disziplin einen hohen Rhythmus anzuschlagen. Diesen hielt sie aber nicht durch. Und nachdem sie Coach und Lebenspartner Toni Hasler nach rund einem Viertel des Laufparcours in einer gebückten Haltung laufen sah, brach er das Unternehmen ab. Natascha Badmann nahm gelassen: «Ich bin nicht traurig, sondern stolz, dass ich so weit kam.»

EISHOCKEY

National League A Rapperswil-Jona - B 1:2 (1:0, 1:1, 3:1) Diners Club Arena. 4139 Zuschauer. SR: Popovic, Bürgli/Marti. Tore: S. Nordgren (Ausschluss Nüssli plus Strafe angezeigt) 1:0. 34. Röst (Strien) 2:0. 38. Ling (Tschantr, Hill (Ausschluss Guyaz) 2:1. 42. Ehrensperger (Peter) 2:2. 47. (46:53) Berglund (Burkhalter, D Nordgren) 3:2. 48. (47:32) Nordgren (Strien) 4:2. 60. (59:52) Nordgren (Röst, A. Ausschluss Geyer) 5:2. (ins leere Tor). Strafen: 7-mal 2M inuten gegen Rapperswil-Jona; 3-mal 2M inuten gegen Biel. Rapperswil-Jona: Marco Streit; Geyer, S ven Berger; Lindström, Voisard; Guay, Patrick Fischer II; Debrunner, Tschour, S amuel Friedli; Voegelé, B Utler, R izello; Nordgren, Röst, Strien; Reulle; B urkhalter, B erglund. Biel: Wegmüller (48. Caminada); Hill, Stalder; Gosswiler, R eber, Schneebeger, K parghai; Ehrensperger, P eter, Deny Bärtschi; Nüssli, Fata, Tschantr; Tuttmann, Himmel-farb; Ling, Wetzli, Küng, Brägger. Bemerkungen: Rapperswil-Jona ohne Svensson, Rafajin und Parati (alle verletzt). Biel ohne Steinegger, Mauro Becarelli, Simon Fischer, T schannen (alle verletzt), Nef (krank) und Tuominen (überzähliger Ausländer). 59. Time-out Biel. Genf-Servette-2 SC Lions 2:1 (0:0, 0:1, 1:0, 1:0) n. V. Vernets 6 065 Zuschauer. SR: Eichmann, Mauroschi Schmid. Tore: 25. Blindenbacher (Suchy/Wichser (Ausschluss Fokovic) 0:1. 56. Aubin (Bezina, Kolnik (Ausschluss Kukovic) 1:1. 61. (60:27) Ritchie (Aubin, Bezina (Ausschluss Tudel) 2:1. Strafen: 3-mal 2M inuten gegen Genf-Servette; 8-mal 2p 15m 3M inuten

(Trudel) plus 2-mal 10 Minuten (Seger/F orster) plus Spieldauer (Trudel) gegen die ZSC Lions. Genf-Servette: Monar; Merzier, B ezina; Gobbi, Schilt; Höhnener; B reitbach; Kukovic; Keller; Conz; Aubin, Kolnik; Rubin, Ritchie, D éruss; Cadieux, Tachsler, S avary; Rivera, A ugsburger, F edulow. ZSC Lions: Sulander; Blindenbacher, S uchy; Geering, Forster; Schnyder, S eger; Gardner, W ichser, S ejna; Alstern, Kamber, T rüdel; Grauwiler, M onnet, Krutov; Bühler, Gloor, B asti. Bemerkungen: Genf-Servette ohne Vijar (gesperrt) und Salmeläinen, ZSC Lions ohne Stoffel (verletzt) und Pitts (überzähliger Ausländer). Time-out: 55. Genf-Servette, 5.6 Zürich. 9. Head-Schiedsrichter Eichmann verletzt ausgeschieden. Kloten Flyers - Lugano 1:6 (1:1, 0:3, 0:2) Kolping-Arena. 5513 Zuschauer. SR: Kurmann, Arm/Wirth. Tore: 5. Wick (Welt) 1:0. 8. Thoresen (Nummelin (Ausschluss Santala) 1:1. 30. (29:16) Patellini (Nummelin, Näser) 1:2. 30. (29:35) Nummelin (Romy) 1:3. 32. Nodari (Domenichelli, Robitaille (Ausschluss Liniger) 1:4. 51. Thoresen (Conne, N ummelin) 1:5. 57. Romy (Domenichelli (Ausschluss Wick) 1:6. Strafen: 6-mal 2 Minuten gegen die Kloten Flyers; 5-mal 2p 15m 10 Minuten (Thoresen) gegen Lugano. Kloten Flyers: Rüeger; Welti; Hamr; Vonq unten; Bonnet; Schulthess, S idler; Müller; Wick, Santala, Rintanen; Lindemann, Brown, Jacquemet; Jenni, Liniger, Stancescu; Rothén, Schlagenhaut, B runner. Lugano: Aebischer; Helbling, Hänni; Julien Vaudair, Nodari; Chiesa, Nummelin; Cantoni; Conne, R omy, T horesen; Patellini, Sammlitz, Näser; Domenichelli, Robitaille, Kostovic; Tristan Vaudair; C onte) 0:ng. Bemerkungen: Kloten Flyers ohne Du Bois, W inkler

und Hofer (alle verletzt). Lugano ohne Hirschi und Lemm (beide verletzt) und Pohl (überzähliger Ausländer). 26. Schlagenhaut verletzt ausgeschieden (Muskelzerrung). 30. Time-out Kloten Flyers. Zug - Davos 6:1 (1:0, 1:0, 1:0, 4:1) Herti. 5024 Zuschauer. SR: Prugger/D umolin/Fluri. Tore: 15. Goren (Holden, Christen (Ausschluss Furrer) 1:0. 35. Fischer (Meier, D ipietro) 2:0. 42. Christen (Goren) 3:0. 46. Ambühl (Dägle, B latter) 3:1. 50. Holden (Carnicelli) 4:1. 56. (55:10) Casutt (Mauer, W alser) 5:1. 56. (55:46) Dupont (Fischer, H ansson) 6:1. Strafen: 6-mal 2M inuten gegen Zug; 7-mal 2p 15m 10 Minuten (Ambühl) gegen Davos. Zug: Weibel; Diaz; Bock; Dupont; Harrison; Meier, M aurer; Di Pietro, F ischer, S teinmann; Schnyder, H olden, Camicelli; Goren, Opplinger, C hristen; Casutt, Bucher, W alser. Davos: Genoni; Gianola, Grossmann; Stoop, B latter; Janv on Anx, Della Rossa; Furrer; Riessen, Ambühl, Dägle; Sykora, Marita, Bürgler; Guggisberg, Rizzi, Leblanc, Marc Wieser; Fattreck, Dino Wieser; Helletstein. Bemerkungen: Zug ohne Sutter, M Clavish, Kress (alle verletzt), Davos ohne Reto von Anx und Berber (beide verletzt). 9. Weibel hält Penalty von Blatter. GCK Tigers - Ambri-Piotta 0:4 (0:0, 0:2, 0:2, 0:2) Ilfz. 5342 Zuschauer. SR: Reibler, N igalle Zosso. Tore: 26. Murovic (Kuttak, Clarke/Nauss/Steiner) 0:1. 31. Kuttak (Sonnenberg, Nauss/Steiner) 0:2. 49. Sciaroni (Sonnenberg, Duca) 0:3. Strafen: 9-mal 2p 15m 10 Minuten (Murphy) gegen die SCL Tigers; 9-mal 2M inuten gegen Ambri-Piotta. GCK Tigers: Schoder; Curtis Murphy, B lum; Stettler, Bayer; Christian Moser, G müri, Tallarini, Fröhlicher; C onte,

Telegramme Martin Kariya, Bieber; Setzinger, Z eiter, S teiner; Simon Moser, F abian Sutter, J oggi; Adrian Gerber, C amenzind, Claudio Moggi. Ambri-Piotta: Baumle; Naumenko, Mattioli; Bundi; Kuttak; Fabian Stephan, Marghitola; Nicola Celio, H orak; Corsin Camichel, Walker, M icheli; Clarke, M urovic; Sonnenberg; Duca, Strinmann, Demuth; Schönenberger, Zanetti, Sciaroni. Bemerkungen: SCL Tigers ohne Simon Lüthi (verletzt) und Boggi (überzähliger Ausländer). Ambri-Piotta ohne Westrum, Bianchi und Gautschi (alle verletzt). 49. Time-out SCL Tigers. National League B GCK Lions - euchätel Young Sprinters 5:2 (3:1, 1:1, 0:0) KEK, Küssnacht. 1 903 Zuschauer. SR: Längle (0), Grossniklaus/Jetzer. Tore: 4. Badertscher (Lindemann (Ausschluss Pienitz) 1:0. 7. Badertscher (Lemm, Lindemann) 2:0. 9. Kenins (Schäppi, Geiger) 3:0. 13. Dlouhy (Christen (Ausschluss Down, Schefel) 3:1. 32. Berger (Ryser, Krebs (Ausschluss Down) 3:2. 39. Down (Wichser, Schnyder) 4:2. 60. (59:10) Down (Wichser (Ausschluss Bielmann, Schnyder) 5:2. Strafen: je 9-mal 2M inuten. GCK Lions: Grauwiler; Pienitz, Schoop; Schefel, S chuster; Cadonau, Wollgast; Ganz, Campcherli; Wichser; Down, Schnyder; Lemm, Badertscher, L indemann; Schommer, U lmann, Wolf; Kenins, S chäppi, Geiger. Bemerkungen: GCK Lions ohne Genoni, Kienzle, Rüegg, Ryser, S chelling (alle verletzt) und Schwaib. 8:20 Time-out Neuchâtel; 19. Goalwechsel bei Neuchâtel; Damiano Ciaccio kam für Jonas Müller.

Resultate

RA D

102. Paris-Tours (252 km): 1. Philippe Gilbert (Bel) 5:47:43. 2. Janik Ueckx (Bel). 3. Sébastien Turgot (Fr). 4. Nicolas Vogondy (Fr) alle gleiche Zeit. 5. Tyler Farrar (USA) 0:04. 6. Robbie McEwen (Au). 7. Erik Zabel (De). 8. Daniele Bennati (It). 9. Kristof Goddaert (Be). 10. Tom Boonen (Be). Ferner die Schweizer: 68. Markus Zberg 1:43. 81. Aurélien Clerc. 124. David Looisli. 126. Martin Elmiger. Vignola (It). GP Bosphelli (185,8 km): 1. Alessandro Petacchi (It) 4:20:50. 2. Michail Chailow (Ukr). 3. Giuseppe Palumbo (It). Ferner: 9. Roger Beuchat (Sz). 14. Gregory Rast (Sz). 25. Nazareno Rossi (Sz). 26. Damiano Cunego (It). 31. Cadel Evans (Au). 35. Oliver Zaugg (Sz), alle gleiche Zeit. 46. Michael Schär (Sz) 0:35. 52. Bernhard Oberholzer (Sz). 81. Patrick Calcagni (Sz). 83. Rubens Bertogliati (Sz), alle gleiche Zeit. 97. Mathias Frank (Sz) 1:30. 106. Philippe Schnyder (Rapperswil-Jona), gleiche Zeit.

TE NN I S

Wien. ATP-Turnier (674 000 Euro/H alle). Einzel, Halbfinals: Gaël Monfils (Fr/8) s. Philipp Kohlschreiber (De) 6:4, 5:7, 7:6 (7:2). Philipp Petzschner (De) s. Feliciano Lopez (Sp) 3:6, 6:3, 6:3. Final: Petzschner s. Monfils 6:4, 6:4. Stockholm. ATP-Turnier (713 000 Euro/ Hart / Halle). Einzel, Halbfinals: David Nalbandian (Arg/1) s. Jarkko Nieminen (Fi/3) 6:2, 6:1. Robin Söderling (Sd/4) s. Kei Nishikori (Jap) 6:1, 6:0. Final: Nalbandian - Söderling 6:2, 5:7, 6:3. Moskau. ATP- (770 000 Dollar) und WTA-Turnier (1,34 Mio. Dollar / T eppich). Männer-Einzel, Halbfinals: Marat Safin (Russ/7) s. Mischa Zverev (De) w.o. (Krankheit). Igor Kunitsyn (Russ) s. Fabrice Santoro (Fr) 6:4, 6:3. Final: Kunitsyn s. Safin 7:6 (8:6), 6:7 (4:7), 6:3. Frauen-Einzel, Halbfinals: Jelena Jankovic (Ser/1) s. Jelena Dementjewa (Russ/3) 0:6, 6:1, 6:0. Vera Swonarowa (Russ/7) s. Dinara S alina (Russ/2) 6:2, 7:6 (7:5). Final: Jankovic s. Swonarowa 6:2, 6:4.

TR IATH LO N

Big Island, Hawaii. Ironman-WM (3,8 km Schwimmen / 180 km Radfahren / 4 2,195 km Laufen). Männer: 1. Craig Alexander (Au) 8:17:45 (51:43 / 4:37:19 / 2:45:00 plus Wechselzeiten). 2. Eneko Llanos (Sp) 8:20:50. 3. Rutger Beke (Bel) 8:21:23. 4. Ronnie Schildknecht (Thalwil) 8:21:46 (54:46 / 4:34:25 / 4:48:19). 5. Timo Bracht (De) 8:23:04. 6. Cameron Brown (Neus) 8:26:17. Ferner: 9. Mathias Hecht (Sz) 8:34:02 (51:42 / 4:36:55 / 3:01:12). 32. Patrick Wallimann (Sz) 9:01:16. 73. Patrick Jaberg (Sz) 9:20:37. 74. Mike's chifferle (Sz) 9:21:13. -A- (gegeben u. a.): Stefan Riesen (Sz) im Laufen, Titelverteidiger Chris McCormack (Au) wegen angeblichen Defekts im Radfahren. Frauen: 1. (41. overall) Chrissie Wellington (Au) 9:06:23 (56:20 / 5:08:15 / 2:57:44 plus Wechselzeiten). 2. Yvonne van Vlerken (Ho) 9:21:20. 3. Sandra Walkerhorst (De) 9:22:52. 4. Erika Csomor (Un / Z olfing-Siegerin) 9:24:49. 5. Lindsey Corbin (USA) 9:28:51. Ferner: 13. Sibylle Matter (Sz) 9:44:54 (56:15 / 5:20:13 / 3:23:15). -A- (gegeben u. a.): Natascha Badmann (Sz) im Laufen.

UN I H OC KE Y

Winterthur. E uropacup. F inaltturnier. M ännern. Final: Wiler-Ersigen - A IK Stockholm (TV) 2:5 (1:2, 0:1, 1:2). Um Rang 3: SSV Helsinki - W arberg (Sd) 7:6 (1:2, 0:2, 6:2). Halbfinals: SSV Helsinki - W iler-Ersigen 4:5 (2:1, 1:0, 1:3; 0:1) n. V. A IK Stockholm - W arberg 5:3. Frauen. Final: Iksu Umea (Sd) - B alrog Botkyrka (Sd) 3:2 (0:0, 1:1, 1:1; 1:0, 1:0) n. V. Um Rang 3: Dietikon (TV) 8:2 (0:0, 1:1, 1:1; 0:0, 0:0, 0:0). Halbfinals: Dietikon - Iksu Umea 5:5 (0:1, 0:1, 0:3). Balrog Botkyrka - Dekanka Prag 7:2.

Tennis

Mehr Losglück als im Vorjahr

Patty Schnyder teilte sich bei der Auslosung für das Zurich Open eine dankbare Auftaktgegnerin zu. Die Baseltierin trifft in der 1. Runde auf eine Qualifikantin. Timea Bacinszky, die zweite Schweizerin in der Draw, bekommt es mit Katarina Srebotnik (Sln) zu tun. Voreinem Jahr zog Ana Ivanovic die Lose – und bescherte Patty Schnyder mit der Amerikanerin Serena Williams einen happigen Brocken als Startgegnerin. Heuer nahm Patty Schnyder (WTA 11) ihr Schicksal wieder selbst in die Hand. Sie hatte dabei ein glückliches Händchen und wird in der 1. Runde auf eine Qualifikantin treffen. Timea Bacinszky (WTA49), die in Zürich eine Wildcard erhielt, zog für sich Katarina Srebotnik (WTA21) als Auftaktgegnerin. Der acht Jahrelte Berner S lowenin unterlag Bacinszky, die hier in beiden Duellen. Zuletzt verlor die Waadtländerin im April beim Sandplatzturnier in Charleston. In Zürich treffen die beiden vor reif ahren in der Qualifikation aufeinander. Srebotnik gewann damals in zwei Sätzen. (si) Zurich Open 2008. Auslosung. F abelau: Jelena Jankovic (Ser/1) Freilos, N adia Pietrangola (Russ) - F avia Pennetta (It), Katarina Srebotnik (Sln) - Timea Bacinszky (Sz/WC), Qualifier - Agnieszka Radwanska (Pol/S); Vera Swonarowa (Russ/WC/4) Freilos, A nabelle Medina Garrigues (Sp) - N al (It) (China/WC), Amélie Mauresmo (Fr) - Victoria Asarenka (WRuss), Qualifier - A nna Tschakwetadze (Russ/7), Caroline Hantuchova (Slk) - M aria Kirilenko (Rus), Daniela Hanzickova (Ukr) - F ancesca Schiavone (It), Alona Bondarenko (Ukr) - A lize Cornet (Fr), Venus Williams (USA/5) Freilos; Patty Schnyder (Sz/6) - Qualifier, 9 qualifier - 5 yllie Bammer (Ö), Marion Bartoli (Fr) - A nne Szavay (Un), Ana Ivanovic (Ser/2) Freilos.